

Region / Rätsel



Musik kommt immer gut an.



Auch die Puppe gehört zur Ausstattung.



Ansprache und gute Stimmung färben auf den früheren Seemann ab.

DIE PZ BEGLEITET „LILLI SPIRELLI“ UND „UTTTSCH“ BEI IHREM AUFTRITT IM ALTENHEIM

Die Magie der Clowns

- Das Clown-Duo hat einen besonderen Zugang zu den Menschen.
- Da reagiert sogar der bettlägerige Seemann mit einem lauten Lachen.



SABINE MAYER-REICHARD
ENZKREIS | PFORZHEIM | KREIS CALW

Ein lautes Lachen begrüßt „Lilli Spirelli“ und „Utttsch“, als sie das Zimmer des bettlägerigen Seniors im Pforzheimer Albert-Stehlin-Haus betreten. Obwohl der Mann sonst wenig Reaktionen zeigt, merkt man genau, wie sehr er sich über den Besuch der Clowns freut: Mühsam streckt er die Hand unter der Bettedecke hervor, um die beiden zu begrüßen. Und als sie dann auch noch ein altes Seemannslied anstimmen, könnte sein Strahlen nicht größer sein: Schließlich ist er früher selbst zur See gefahren und hat ganz still-echt ein Schiff und einen Anker auf den Arm tätowiert – da werden bei der Melodie Erinnerun-

gen wach. „Guten Morgen“, sagt er mühsam zum Abschied. Eigentlich kann der betagte Herr kaum noch sprechen, aber für die Clowns strengt er sich an. Solche Momente sind es, die die beiden Clowns – eigentlich heißen sie Bettina Rottner-Schmidt und Uli Eberhardt – so an ihrer Arbeit in Altenheimen schätzen. „Wir können auf einer anderen Ebene eine Beziehung zu den Menschen aufbauen, als das dem Pflegepersonal möglich ist“, betonen die 54-Jährige aus Niefern-Öschelbronn und der 63-Jährige, der aus Calw stammt. Dazu trage zum einen die „Magie des Kostüms“ bei – schließlich verbindet man mit Clowns Lebensfreude und Spaß. Zum anderen zählt aber eine gründliche Vorbereitung. In Vorgesprächen mit dem Pflegepersonal erfahren sie etwas zum Lebenslauf der neuen Heimbewohner und auch zu aktuellen Dingen, die die Senioren gerade beschäftigen. Wie geht es den Menschen? Was gibt es Neues? Gut informiert geht es auch an diesem Morgen auf den Rundgang durch das Albert-Stehlin-Haus in Pforzheim, das zu den Hei-men gehört, die das Clowns-Duo alle zwei Wochen besucht. In der Regel werden „Lilli“ und

„Utttsch“, die 2018 ihre Ausbildung zum Altenheim-Clown gemacht haben, von den Senioren freudig begrüßt. So wie von der alten Dame, die sich freut, auf ihrem Zimmer mal wieder Besuch zu bekommen. Oder von dem Ehepaar, beide Mitte 80, die zur Zeit etwas krank sind. „Lilli“ und „Utttsch“ begrüßen alle mit Handschlag und fragen, wie es so geht. Ein paar Späße und lustige Sprüche dürfen natürlich auch nicht fehlen – und die Lieder, die ein ganz wichtiger Bestandteil der Auftritte sind. Am besten, wie beim Seemann, pas-send zur Situation. So erklingt bei dem Ehepaar, das seit über 60 Jahren verheiratet ist: „Man müsste nochmal 20 sein und so verliebt wie damals.“ Schon nicken die beiden Senioren lächelnd und scheinen sich an den Beginn ihrer Liebe zu erinnern. Ein großes Repertoire an Melodien aus früheren Zeiten braucht ein Clown also. Aber auch Schlagfertigkeit und Improvisationstalent sind wichtig, um in jeder Situation richtig reagieren zu können. Manchmal, um schnell den Bogen zu einem positiven Thema schlagen zu können. „Aber wir sind nicht dauernd lustig.“ Manchmal sei es auch wichtig, schlechte Stimmung auszu-



Improvisationstalent ist das A und O im Leben eines jeden Clowns.



In Aktion: Bettina Rottner-Schmidt und Uli Eberhardt verwandeln sich in „Lilli Spirelli“ und „Utttsch“.

FOTOS: RÖHR

halten und Verständnis dafür zu zeigen, betonen die beiden, die ursprünglich ganz andere Berufe hatten. Bettina Rottner-Schmidt arbeitete als Erzieherin, bevor sie sich 2016 als Clownin selbstständig machte. Uli Eberhardt war über 40 Jahre als Journalist, Fotograf und Mediengestalter tätig und ist seit 2015 als Clown unter-wegs – später kam bei beiden die

ergänzende Ausbildung für Altenheime. Sie betonen, dass man als Clown unheimlich viel zur-ückbekomme: Dankbarkeit und strahlende Augen zum Beispiel. Das ist natürlich nicht immer so – und auch damit muss man um-gehen können. Die Menschen im Gruppenraum sind an diesem Morgen eher müde, sie kommen nur schwer aus sich heraus. Da

hilft auch die Musik nicht weiter, die die Senioren sonst sogar zu einem Tänzchen animiert. So ziehen die Clowns weiter in dem Wissen, dass es beim nächsten Be-such sicher wieder besser klappt. Und außerdem gilt das Credo aller Clowns: Von Perfektion muss man sich verabschieden, die Nase rich-ten und gut gelaunt zu den nächs-ten Senioren gehen.

PZ RÄTSELECKE

Um das **Rätsel** online auszufüllen, klicken Sie im E-Paper erst auf das **Rätsel**, dann auf den Link <http://pz-news.de/raetsel>

Wind- richtung	Volks- gruppe auf dem Balkan	exakt auf diese Weise		spani- scher Artikel	Mongolen- dorf	Adels- titel in Italien		franzö- sisch: Tod	Teil des Lichts (Abk.)	aufge- bracht, erregt		dt./frz. TV-Sen- der	türk. Männer- name		Hand- lung	Sumpf	beharr- lich, eisern	
▶	6			genauer Zeit- messer	▶			▶	▶	▶		ein roter Farbstoff	▶			▶		
▶			4	zu Ende, voll- endet		absolute Neuheit	▶				9				beweg- liches Stau- werk		ehem. Amts- titel	
tätiger Vulkan auf Sizilien		be- geistert bemühen		Pau- schal- tarif (engl.)	▶							Wirk- stoff des Peyote- Kaktus		Welle	▶			
Jagd- ergebnis	▶				Honig- wein	▶			franzö- sische Königs- anrede		bildende Kunst	▶	7					
hart, unnach- gieblig	▶					deut- scher Sozialist, † 1895		Steno- kürzel	▶					Schande		süddt. Radio- sender (Abk.)	▶	
▶				Katzen- laut		saure Speise- würze	▶				1	niederl. Karibik- insel		Bewoh- ner des Kantons Zürich	▶			8
Kurzmit- teilung (Kw.)	Dechif- rier- schlüs- sel		Figur bei Lessing („v. Barn- helm“)	▶	12			unga- rischer Name für Wien	▶	Volks- stamm in West- afrika	▶				erfolg- reiches Lied			
„James- Bond“- Darsteller (Daniel)	▶	2			Kimono- gürtel		Be- nehmen	▶								Lurch- tier		Name vieler Vereine (Abk.)
▶			kurz für: an dem		Haken- schlinge	▶			Vorname d. Schau- spielers Brynner	▶	3		Initialen des Dichters Zola	▶		Platz, Stelle	▶	
Ge- räusch	5	Perspek- tive	▶					13		Trink- gefäß, Seidel	▶							11
Dorf im Schweiz. Kanton Glarus				gefro- renes Wasser	▶			Winter- sport- anlage	▶			10		US- amerik. TV-Sender (Abk.)	▶			

BR 92-Meiss 27/2

SUDOKU Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3 Feld nur einmal vorkommen.

9	6					2		
	1		7		3	8		
	5		2	6		4		
				1				4
					8		5	9
		1		7			8	
6		5						8
	4	9						
3				6	4	5		

LÖSUNGEN DER LETZTEN AUSGABE

P	M	I	S	V	S	E	L		8	4	6	2	1	9	5	3	7
F	E	L	G	E	L	U	K	A	S		1	9	5	3	6	7	4
N	I	N	A	T	L	E	E	R	E	L	S	O	M	I	T		
F	H	L	O	G	I	S	E	W	O	H	L	M	O	L		7	2
F	I	B	E	L	Q	S	C	H	I	N	K	E	N	T	A		2
Z	E	R	G	S	U	R	E	A	R	S	B	E	O	S		3	7
N	O	E	T	I	G	E	N	B	S	E	T	U	P			8	5
W	I	E	T	E	D	H	W	E	G	E	N	R	L			5	6
P	A	R	K	A	L	P	O	K	A	L	G	O	T	E		4	5
T	T	A	L	A	F	N	A	E	R	O						6	8
T	R	A	U	M	A											4	5
S	P	R	E	U												6	8
W	A	R	T													9	3

TROMPETENSIGNAL